

Oberhofer

Wien, am 12. Juli 1982

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Sie werden schon längst wissen wollen, ob und wie ich die Einsicht verteilt habe, am Währingergürtel. Solchen Leuten, die schon einmal die Einsicht abbestellt hatten, denen gab ich nichts. Ich betete immer zum Schutzengel, er möge mich lenken, damit jede Nummer in die richtigen Hände kommt. Namen weiß ich leider keine, doch hoffe ich, daß auch Bestellungen erfolgten.

Am 16. Mai stand ich mit 7 anderen Frauen vor dem versperrten Meßzentrum. Unser Pfarrer soll angeblich in früheren Jahren in einem Priesterstrafhaus etwas verbüßt haben u. da mußte Herr Geith das Meßzentrum dem Priorat von P. Pfluger überlassen. Er war schon seit Wochen so traurig u. gedrückt, doch sagte er mir nichts, weil ich schon seit vielen Monaten ganz ertaubt war. Seit zwei Tagen höre ich wieder ein wenig. Habe am rechten Unterschenkel bis zum Knie hinauf eine schmerzhafteste Venenentzündung. Ich habe in den früheren Jahren am rechten Unterschenkel dreimal die Krampfadern veröden lassen. Jetzt sind an den Einstichstellen harte Flächen wie Gips. Ich muß daher oft die Füße hoch lagern u. Kompressen draufgeben. Gott mag das nicht, daß man gesühnte Vergehen weitererzählt, wie man es hier mit dem Pfarrer getan hat. Die Schriftstellerin Enrica von Handel-Mazetti wollte von einem ihrer gehenkten Romanhelden die Verbrechen beschreiben. Dieser erschien ihr in der Nacht u. bat sie, nichts darüber zu schreiben, wenn Gott habe ihm verziehen u. Gott wünscht nicht, daß man das noch erzählt. Ich lege großen Wert auf alles was Jenseitige sagen. Auch das, was Dämonen aus Besessenen sagen ist sehr wichtig, denn während des Exorzismus müsseh Dämonen die Wahrheit sagen. Kard. K. erlaubt keinen Exorzismus, er überläßt alle Besessenen dem Satan, anstatt ihnen die Hilfe der kathol. Kirche anzubieten. In der Sterbestunde wird er die Augen aufreißen, wenn die Gehörnten ihn umringen.

Am 11. Juli erhielt ich die hl. Kommunion aus den Händen des Grafen Walderdorff, der angeblich in Mexiko war. Ich möchte dort Urlaub machen, wo Hw. G. Melzer ist. Doch ich muß meine Entzündung auskurieren. Den Israelis sind wir zu Dank verpflichtet, für den Kampf gegen die Terroristen im Libanon.

Mögen die hl. Katharina von Siena und die Makkabäer mit helfen!
Der Drei Eine erleuchte Sie und segne Sie im Kampf um die Wahrheit!

Der 1b. Heiland segne alle glaubenstreuen Bischöfe u. Priester!

Wünsche einen recht erholsamen Urlaub!

In vorzüglicher Hochachtung:

Oberhofer Helene